

Ansprechpersonen für Schiedsrichter*innen bei Fußballspielen

Mehr Schutz für Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen zur neuen Saison

@ E-Mail

WhatsApp

 Drucken



Nun ist sie also gestartet, die neue Saison. Damit diese auch für – oftmals z. B. für – Schiedsrichter*innen gefahrlos erfolgen kann, erinnert der Verbandsschiedsrichterrat an die stellenden Ansprechpartner*innen für die Referees.

Beide am Spiel beteiligten Mannschaften haben eine*n Ansprechpartner*in für die Schiedsrichter*innen bzw. den Schiedsrichter oder für das Schiedsrichtergespann zu benennen und diesen Spielberichtsbogen einzutragen.

Dafür ist ein Feld im DFBnet hinterlegt. Diese Regelung gilt für den kompletten Herrenbereich und bei den Junioren für die A-Jugend. **Folgendes ist seitens der Vereine bezüglich der Ansprechpartner für Schiedsrichter*innen zu berücksichtigen:**

- Der Name des/ der jeweiligen Ansprechpartner*in ist explizit im DFBnet einzutragen. Dabei ist dessen bzw. deren Anwesenheit während des Spiels und bis zum Gang zur Kabine nach Spielende sicherzustellen.
- Der/ die Ansprechpartner*in muss sich 15 Minuten vor dem Spiel persönlich bei dem/ der Schiedsrichter*in bzw. dem Schiedsrichtergespann und vor, während und nach dem Spiel verfügbar sein.
- Zur Halbzeit und nach dem Spiel begleitet der bzw. die Ansprechpartnerin*in die Schiedsrichter*innen bis zur Kabine.
- Der oder die Ansprechpartner*in soll in Stresssituationen deeskalierend auf seine Mannschaft einwirken.
- Sollte, auch nach einer Fristsetzung von 15 Minuten, kein Eintrag der Ansprechpartner beider Mannschaften und keine Vorstellung im Spielbericht erfolgt sein, hat dies Konsequenzen.

Die Ansprechperson kann auch andere Funktionen bezüglich eines Spiels wahrnehmen. Wenn aber mehrere Offizielle im Spielbericht eingetragen sind, kann weder Trainer*in noch Co-Trainer*in diese Funktion ausüben. Damit soll vermieden werden, dass ein Trainer*in, der bzw. die den Fokus auf die eigene Mannschaft hat, gleichzeitig als Ansprechperson für den/ die Schiedsrichter*innen (Interessenkonflikt). Für den Fall, dass bei Herrenmannschaften keine Offiziellen im Spielbericht vermerkt sind, ist der jeweilige Leiter der Mannschaft der verantwortliche Ansprechpartner. Bei Jugendmannschaften ist es der/ die Trainer*in, sollte niemand anders im Spielbericht als Co-Trainer*in eingetragen sein.

Dieses Vorgehen soll zum Schutz der Schiedsrichter*innen erfolgen in der Hoffnung, Gewaltvorfälle gegen Unparteiische zu minimieren und allen Beteiligten der Spaß am Fußball im Mittelpunkt stehen kann.